

Stadtmarketing Sinsheim GmbH, 74889 Sinsheim

1. Anlage zur Vorlage Nr.

105

**JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT**

**FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009**

SIGNUM Steuerberatungsgesellschaft mbH

Am Entensee 7  
74889 Sinsheim

Telefon 0 72 61 / 688 0  
Telefax 0 72 61 / 688 73

Sparkasse Kraichgau  
Konto-Nummer 21139408  
Bankleitzahl 663 500 36

Geschäftsführer:  
Steuerberater  
Hans-Peter Menges

Handelsregister  
Mannheim  
HRB 340909

USt-IdNr.  
DE144338174



## Inhaltsverzeichnis

1.	Bilanz	2
2.	Gewinn- und Verlustrechnung	5
3.	Anhang	7
3.1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	7
3.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3.3	Erläuterungen zu den Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungsposten	7
3.3.1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7
3.3.2	Verbindlichkeitspiegel Geschäftsjahr	8
3.3.3	Verbindlichkeitspiegel Vorjahr	9
3.4	Ergänzende Angaben	10
3.4.1	Geschäftsführer, Bezüge, Kredite, Vorschüsse und eingegangene Haftungsverhältnisse gegenüber Geschäftsführern	10
3.4.2	Mitarbeiterzahl	10
3.4.3	Anlagenspiegel	11
3.4.4	Unterzeichnung durch die Geschäftsleitung	13
4.	Lagebericht	14
5.	Bescheinigung	18
6.	Sonstige Angaben für steuerliche und buchhalterische Zwecke	19

1. Bilanz

## AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital</b>		225.000,00	0,00
<b>B. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.306,00	0,00
II. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile		50,00	0,00
<b>C. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,00		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.264,46</u>		<u>0,00</u>
		1.268,46	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		74.979,92	25.000,00
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.074,17	0,00
		<u>309.678,55</u>	<u>25.000,00</u>

---

**PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		325.000,00	25.000,00
II. Jahresfehlbetrag		20.511,62-	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen		3.400,00	0,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692,52		0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>97,65</u>		<u>0,00</u>
		1.790,17	0,00
		<hr/>	<hr/>
		309.678,55	25.000,00
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

2. Gewinn- und Verlustrechnung

---

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		29.424,36	0,00
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.400,00		0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>409,68</u>	2.809,68	<u>0,00</u> 0,00
3. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Ge- schäftsbetriebs		1.822,92	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		45.394,92	0,00
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>91,54</u>	<u>0,00</u>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit</b>		<u>20.511,62-</u>	<u>0,00</u>
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>		<u>20.511,62</u>	<u>0,00</u>

---

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr nicht geändert worden.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden die erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3.3 Erläuterungen zu den Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungsposten

3.3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Geschäftsjahr		Vorjahr	
Euro	0,00	Euro	0,00

3.3.2 Verbindlichkeitspiegel Geschäftsjahr

Verbindlichkeiten Laufzeit	Insgesamt Euro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	Restlaufzeit ein bis fünf Jahre Euro
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
- aktivisch abgesetzt	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692,52	1.692,52	0,00
4 Wechselverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
6 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
7 sonstige Verbindlichkeiten / Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	97,65	97,65	0,00
7.1 - davon gegenüber Gesellschaftern	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
7.2 - davon aus Steuern	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
7.3 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
8 Summe	1.790,17	1.790,17	0,00

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Besicherung der Verbindlichkeiten	Gesicherte Beträge Euro
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00
2 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
- aktivisch abgesetzt	( 0,00 )
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692,52 handelsüblich
4 Wechselverbindlichkeiten	0,00
5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
6 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
7 sonstige Verbindlichkeiten / Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	97,65
7.1 - davon gegenüber Gesellschaftern	( 0,00 )
7.2 - davon aus Steuern	( 0,00 )
7.3 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )
8 Summe	1.790,17

3.3.3 Verbindlichkeitspiegel Vorjahr

	Verbindlichkeiten Laufzeit	Insgesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit ein bis fünf Jahre
		Euro	Euro	Euro
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
	- aktivisch abgesetzt	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
4	Wechselverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
7	sonstige Verbindlichkeiten / Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00
7.1	- davon gegenüber Gesellschaftern	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
7.2	- davon aus Steuern	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
7.3	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )
8	Summe	0,00	0,00	0,00

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

	Besicherung der Verbindlichkeiten	Gesicherte Beträge
		Euro
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
	- aktivisch abgesetzt	( 0,00 )
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00
4	Wechselverbindlichkeiten	0,00
5	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
6	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
7	sonstige Verbindlichkeiten / Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	0,00
7.1	- davon gegenüber Gesellschaftern	( 0,00 )
7.2	- davon aus Steuern	( 0,00 )
7.3	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )
8	Summe	0,00

3.4 Ergänzende Angaben

3.4.1 Geschäftsführer, Bezüge, Kredite, Vorschüsse und eingegangene Haftungsverhältnisse gegenüber Geschäftsführern

- 1 Geschäftsführer im Geschäftsjahr war:  
Sandra Aisenpreis, Diplom-Verwaltungswirtin (FH)
- 2 Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde nach § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

3.4.2 Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2009 einen Arbeitnehmer.

3.4.3 Anlagenspiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2009		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen		Abschreibungen		Zuschreibungen		Buchwert		
	Euro		Euro		Euro		Euro		31.12.2009 Euro		Euro		Euro		31.12.2009 Euro		
<b>B. Anlagevermögen</b>																	
I. Sachanlagen																	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	8.128,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.822,92	1.822,92	0,00	1.822,92	0,00	0,00	6.306,00	0,00	
Summe Sachanlagen	0,00	8.128,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.822,92	1.822,92	0,00	1.822,92	0,00	0,00	6.306,00	0,00	
II. Finanzanlagen																	
Genossenschaftsanteile	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00	
Summe Finanzanlagen	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	0,00	8.178,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.822,92	1.822,92	0,00	1.822,92	0,00	0,00	6.356,00	0,00	

---

3.4.4 Unterzeichnung durch die Geschäftsleitung

Sinsheim, den 25.03.2010

.....  
Sandra Aisenpreis  
(Geschäftsführerin)

#### 4. Lagebericht

##### 4.1 Darstellung zum Geschäftsverlauf

##### 4.1.1 Entwicklung des Unternehmens und der Gesamtwirtschaft

Die Stadtmarketing Sinsheim GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Sinsheim ist ausschließlich im Kommunalbereich der Stadt Sinsheim tätig. Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung der im Rahmen der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 am Austragungsort Sinsheim und Umgebung stattfindenden Veranstaltungen. Dazu gehört insbesondere die Umsetzung des Host City Vertrages der Gesellschafterin mit der Federation Internationale de Football Association (FIFA) und dem Organisationskomitee des Deutschen Fußball-Bundes e.V. (DFB) vom 10.09.2008. Dieser beinhaltet für die einzelnen Austragungsstädte unter anderem umfangreiche Marketingrechte, aber auch Pflichten. Dazu gehören beispielsweise die Organisation und der Betrieb einer Fanmeile einschließlich Rahmenprogramm während der WM, die Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes, der Schutz der Marketing- und Medienrechte der FIFA und des Organisationskomitee, die Beteiligung am Volunteer-Programm, die Überlassung von Werbe- und Dekorationsflächen und die Organisation und Bewerbung des Ticketverkaufs vor Ort.

Derzeit liegt der Austragungsort Sinsheim mit seinem Ticketverkauf an zweiter Stelle aller Spielstätten in Deutschland. Auf Grund der Fußballeuphorie in der Region geht man von einer weitgehend ausverkauften Rhein-Neckar-Arena aus. Die Fanmeile ist in der Innenstadt auf dem Burgplatz geplant. Auch im Bereich Volunteers ist der Bedarf von 350 Personen mit bereits 450 Bewerbungen gedeckt.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die noch von den Folgen der Finanzmarktkrise geprägt ist, wirkt sich allenfalls mittelbar auf die Gesellschaft aus. Während die derzeit verhaltenen Konjunkturaussichten die potenziellen Werbe- und Sponsoringpartner zu einem eher zurückhaltenden Engagement veranlassen, ist bei den verschiedenen Veranstaltungen von einer ungebrochenen Begeisterung auszugehen.

##### 4.1.2 Ergebnisentwicklung

Die Gesellschaft verzeichnet in ihrem ersten operativen Geschäftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 20.511,62. Die Umsatzerlöse wurden nicht wie geplant realisiert, da einige Verhandlungen um Werbe- und Sponsoringaktivitäten noch nicht positiv abgeschlossen werden konnten.

#### 4.1.3 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Umsätze kann die Gesellschaft aus Zuweisungen der Stadt Sinsheim und durch Werbeaktivitäten generieren. Trotz intensiver Bemühungen konnten 2009 noch keine nennenswerten externen Einnahmen erzielt oder Aufträge platziert werden. Nachdem die Vorstellungen und Planungen stetig konkreter werden, können im Geschäftsjahr 2010 nochmals verstärkt Sponsorengespräche geführt werden. Von Seiten der Geschäftsführung wird darauf hingewiesen, dass sich die Sponsorsuche auf Grund der Wettbewerbsrichtlinien der FIFA und der wirtschaftlich angespannten Finanzlage als äußerst schwierig gestalten wird.

#### 4.1.4 Investitionen

Die Investitionen 2009 in Höhe von Euro 8.178,92 betreffen im Wesentlichen verschiedene Gegenstände, die zu Werbezwecke im Zusammenhang mit der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 genutzt werden.

#### 4.1.5 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 wurden die organisatorischen Vorkehrungen für den laufenden Betrieb der Gesellschaft in die Wege geleitet. Während des Jahres 2009 wurden bereits zahlreiche Veranstaltungen zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Sinsheim, darunter einige Präsentationen in Sinsheim aber auch überregionale Auftritte, durchgeführt. Netzwerke wurden geknüpft und die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert.

Ferner wurde im Dezember 2009 eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals von Euro 25.000 auf Euro 325.000 durchgeführt.

#### 4.2 Darstellung der Lage

##### 4.2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital zum 31.12.2009 beträgt unter Berücksichtigung der ausstehenden Einlagen Euro 79.488,38. Es übersteigt damit das langfristige gebundene Anlagevermögen (Euro 6.356,00) deutlich. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 93,87% (unter Berücksichtigung der ausstehenden Einlagen).

##### 4.2.2 Finanzlage

Die Finanzlage ist geordnet. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten im Jahr 2009 jederzeit fristgerecht erfüllt werden. Freie flüssige Mittel wurden zinsbringend angelegt.

#### 4.2.3 Ertragslage

Das Jahresergebnis 2009 war mit Euro 20.511,62 negativ und ist angesichts des Unternehmensgegenstands und der damit verbundenen Aufgabenstellung noch als befriedigend zu bezeichnen.

#### 4.3 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Mit der Übernahme der Verpflichtungen zur Planung und Durchführung der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 am Austragungsort Sinsheim hat sich die Gesellschaft einer Vielzahl von Aufgaben zu stellen. Bei der Identifizierung und dem Umgang mit den Chancen und den Risiken kann die Gesellschaft auch auf das Fachwissen der Gesellschafterin Stadt Sinsheim zurückgreifen.

Als Austragungsort der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 erscheint Sinsheim auf der Weltkarte des Fußballs. Das ist für Sinsheim eine einmalige Chance, sich international zu präsentieren und bekannt zu werden. Sinsheim verbindet damit wichtige Impulse für die Stadtentwicklung, den Tourismus, die Wirtschaft, den Sport und insbesondere für das Image der Metropolregion Rhein-Neckar und des Landes Baden-Württemberg.

Durch die Unterzeichnung des Host City Vertrages muss sich die Gesellschaft und Sinsheim an die Vorgaben der FIFA bzw. des Organisationskomitees halten. Viele Anforderungen von Seiten der FIFA müssen kurzfristig umgesetzt und finanziert werden. Daher sind die finanziellen Auswirkungen des Host City Vertrages derzeit nicht exakt kalkulierbar.

Bei der Planung und Durchführung der einzelnen Projekte wird grundsätzlich eine Risikovermeidung in jedweder Richtung angestrebt. Den unvermeidbaren Risiken bei Veranstaltungen wird über Versicherungslösungen begegnet, sofern diese Risiken versicherungsfähig sind.

Die Entwicklung der Liquidität ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan und der fünfjährigen Finanzplanung. Die Zahlungsstromrisiken werden auf Grund der Stadt Sinsheim als alleinige Gesellschafterin als nachrangig eingestuft.

#### 4.4 Weitere Berichterstattung

##### 4.4.1 Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die geeignet wären, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich zu beeinflussen, sind nicht zu verzeichnen.

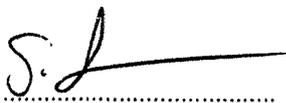
#### 4.4.2 Voraussichtliche Entwicklung

Die Stadtmarketing Sinsheim GmbH wird die zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands erforderlichen Aufwendungen aus der Substanz tragen, welche durch die Erhöhung des gezeichneten Kapitals gestärkt wurde. Für das Jahr 2010 wird wiederum ein Fehlbetrag erwartet. Auch in der weiteren Zukunft wird trotz der Bemühungen um externe Einnahmequellen mit Verlusten gerechnet.

Bis zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 sind folgende Aktionen bereits in Planung:

- Ticketverkauf – Gruppen/Einzelticket
- WM-Informationsabend – 15.04.2010
- Kulturprogramm bis zur FIFA Frauen-WM 2011 – Ausstellungen, Filmprojekte, Musikabend
- Promotionsstände/-aktionen: Bsp. Maimarkt, Mädchenfußballtage, Fronleichnamsturnier "TSV Phönix Steinsfurt 1910 e.V."
- Kunst im öffentlichen Raum „WM 2011“
- Kunstwettbewerbe – verschiedene - Kindergärten/Schulen
- Kinderträume – Jugendhaus Sinsheim - Förderzeitraum: 2009 – 2011
- Einzelhandelsaktion - Schaufensteraktion/Fußmattenaktion
- Taxi/Busunternehmen – Aufkleberaktion
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbau Kooperationen und Netzwerke
- Sponsorengespräche

Sinsheim, den 25.03.2010



Sandra Aisenpreis  
(Geschäftsführerin)

5. Bescheinigung

Die Geschäftsführung hat uns beauftragt, den Jahresabschluss per 31.12.2009 gemäß den gesetzlichen Regelungen und den vereinbarten allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften zu erstellen.

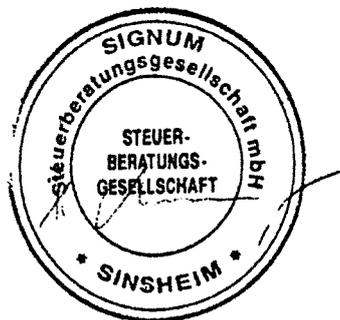
Dabei haben wir die berufsüblichen Durchführungsgrundsätze beachtet.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte des Auftraggebers erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und Angaben des Unternehmens erfolgte auftragsmäßig in eingeschränktem Umfang.

Gegenstand und Umfang unserer Tätigkeit ergeben sich aus den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Die übrigen Angaben und vorgelegten Unterlagen wurden auf ihre Plausibilität beurteilt. Dabei sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.

Sinsheim, den 25.03.2010



6. Sonstige Angaben für steuerliche und buchhalterische Zwecke

Jahresabschluss per 31.12.2009

---

	Geschäftsjahr Euro
<b>AKTIVA</b>	
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	225.000,00
0001 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert	225.000,00
<b>Anlagevermögen</b>	
<b>Sachanlagen</b>	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.306,00
0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00
0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.305,00
<b>Finanzanlagen</b>	
Genossenschaftsanteile	50,00
0985 Stammkapitalanteil am Badischen Gemeinde-Versiche- rungs-Verband	50,00
<b>Umlaufvermögen</b>	
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,00
1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,00
Die Debitoren wurden vor der Abschlusserstellung abgestimmt.	

Jahresabschluss per 31.12.2009

		Geschäftsjahr Euro
	Sonstige Vermögensgegenstände	1.264,46
1420	Umsatzsteuerforderungen	1.231,99
	Umsatzsteuervorauszahlung 11/09	1.189,81
	Umsatzsteuervorauszahlung 12/09	<u>42,18</u>
		<u>1.231,99</u>
1434	Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	8,15
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	24,24
	Körperschaftsteuer 2009	23,00
	Solidaritätszuschlag 2009	<u>1,24</u>
		<u>24,24</u>
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,08
	Abziehbare Vorsteuer 7 %	94,04
	Abziehbare Vorsteuer 19 %	8.012,79
	Umsatzsteuer 19 %	-5.590,56
	Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>-2.516,19</u>
		<u>0,08</u>
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	74.979,92
1800	Sparkasse Kraichgau 7048029	1.412,51
1820	Sparkasse Kraichgau Cash-Konto 17531759	73.567,41
	Die ausgewiesenen Bestände stimmen mit den vorgelegten Salden- bestätigungen überein.	

Jahresabschluss per 31.12.2009

---

		Geschäftsjahr Euro
	Rechnungsabgrenzungsposten	2.074,17
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.074,17
	Haftpflichtversicherung 2010	<u>2.074,17</u>
		<u>2.074,17</u>
)	Summe Aktiva	309.678,55

Jahresabschluss per 31.12.2009

---

		Geschäftsjahr Euro
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
	Gezeichnetes Kapital	325.000,00
2900	Gezeichnetes Kapital	325.000,00
	Jahresfehlbetrag	-20.511,62
0000	Jahresfehlbetrag	-20.511,62
<b>Rückstellungen</b>		
	Sonstige Rückstellungen	3.400,00
3095	Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	3.400,00
	Bilanz und Steuererklärungen	2.600,00
	Sonstige Beratung	<u>800,00</u>
		<u>3.400,00</u>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692,52
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.692,52
	Die Kreditoren wurden vor der Abschlusserstellung abgestimmt.	

Jahresabschluss per 31.12.2009

---

	Geschäftsjahr Euro
Sonstige Verbindlichkeiten	97,65
3501 Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	97,65
Summe Passiva	309.678,55

Jahresabschluss per 31.12.2009

---

	Geschäftsjahr Euro
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	
Umsatzerlöse	29.424,36
4400 Erlöse Stadt Sinsheim 19 % Umsatzsteuer	29.411,76
4401 Erlöse Fanartikel 19 % Umsatzsteuer	12,60
<b>Personalaufwand</b>	
Löhne und Gehälter	2.400,00
6030 Aushilfslöhne	2.400,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	409,68
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen	409,68
<b>Abschreibungen</b>	
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.822,92
6220 Abschreibungen auf Sachanlagen	1.666,54
6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter	156,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.394,92
6400 Versicherungen	3.964,17
6420 Beiträge	200,00
6470 Reparaturen und Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	163,51
6600 Werbekosten	10.755,87
6601 Kosten Präsentation Host City Logo	3.347,80
6602 Messekosten	975,70

Jahresabschluss per 31.12.2009

---

	Geschäftsjahr Euro
6603 Kampagne Ticketverkaufsstart Fifa WM 11	5.814,00
6630 Repräsentationskosten	713,91
6650 Reisekosten Arbeitnehmer	620,87
6780 Fremdarbeiten	669,95
6806 Internetkosten	72,93
6821 Fortbildungskosten	3.340,40
6825 Rechts- und Beratungskosten	8.979,95
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	3.815,00
6830 Buchführungskosten	1.800,00
6850 Sonstiger Betriebsbedarf	55,86
6875 Nicht abziehbare Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen	52,50
6876 Abziehbare Aufsichtsratsvergütungen	52,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91,54
7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91,54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-20.511,62
Jahresfehlbetrag	20.511,62
0000 Jahresfehlbetrag	20.511,62

# Umsatzsteuer 2009

Stadtmarketing Sinsheim GmbH  
Finanzamt: Sinsheim  
Steuernummer: 4408116151

---

## Berechnung der Umsatzsteuer 2009

### Steuerfreie Umsätze

#### Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug

nicht zum Gesamtumsatz gehörend nach § 4 Nr. 8 UStG	91
Summe	91

### Steuerpflichtige Umsätze

#### Steuerpflichtige Umsätze zu 19 %

Lieferungen und sonstige Leistungen	29.424	5.590,56
Summe steuerpflichtiger Umsätze zu 19 %/ Summe Umsatzsteuer	29.424	5.590,56

#### Umsatzsteuer

5.590,56

#### Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern	8.106,83
Summe der abziehbaren Vorsteuerbeträge	8.106,83

#### Verbleibende Umsatzsteuer/verbleibender Überschuss (minus) Vorauszahlungssoll 2009

-2.516,27  
-2.516,19

#### Abschlusszahlung/Erstattungsanspruch (minus)

-0,08

# Körperschaftsteuer 2009

Stadtmarketing Sinsheim GmbH  
Finanzamt: Sinsheim  
Steuernummer: 4408116151

---

## Berechnung der Gewerbesteuer

### Gewerbeertrag

Vorläufiger Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-)	-20.537
+ nicht abziehbare Aufwendungen	76
= <b>endgültiger Gewinn(+) / Verlust(-) gemäß § 7 GewStG</b>	<b>-20.461</b>
+ Summe der Hinzurechnungen	0
- Summe der Kürzungen	0
= <b>Gewerbeertrag(+) / Gewerbeverlust(-)</b>	<b>-20.461</b>
= <b>steuerpflichtiger Gewerbeertrag</b>	<b>0</b>

### Gewerbesteuer-Rückstellung/Aktivierung

Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag 0 x 3,50 v.H. =	0
Gewerbesteuerschuld (0 x 350,00 v.H.)	0
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	0
= <b>berechnete Gewerbesteuer-Rückstellung(+) / Aktivierung(-)</b>	<b>0</b>

# Körperschaftsteuer 2009

Stadtmarketing Sinsheim GmbH

Finanzamt: Sinsheim

Steuernummer: 4408116151

---

## Gewerbeverluste

Gewerbeverlust vor Verlustabzug 20.461

### Verlustvorträge / Verlustabzug

Fehlbetrag des laufenden Erhebungszeitraumes 20.461

= vortragsfähige Fehlbeträge 20.461

(automatische Übernahme ins Folgejahr)



Vertical line of text or scanning artifacts along the right edge of the page.

# Körperschaftsteuer 2009

Stadtmarketing Sinsheim GmbH

Finanzamt: Sinsheim

Steuernummer: 4408116151

---

## Ermittlung des zu versteuernden Einkommens

Vorläufiger Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-) -20.537

### Nicht abziehbare Aufwendungen laut Anlage A

Anzurechnender Solidaritätszuschlag auf KapSt und ZAST	1	
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	23	
Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen	52	
	<hr/>	
+ Summe nicht abziehbare Aufwendungen		76
= Zwischensumme		-20.461
= <b>Summe der Einkünfte</b>		<b>-20.461</b>
= <b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>		<b>-20.461</b>
= <b>zu versteuerndes Einkommen</b>		<b>-20.461</b>

# Körperschaftsteuer 2009

Stadtmarketing Sinsheim GmbH  
Finanzamt: Sinsheim  
Steuernummer: 4408116151

## Ermittlung der Körperschaftsteuer-Rückstellung/Aktivierung

15,00 v.H. aus Einkommensteil in Höhe von -20.461 (gemäß § 23 Abs. 1 KStG)		0
= Tarifbelastung		0
= festzusetzende Körperschaftsteuer		0

## Anrechnung und Erstattung von KSt, KapSt und ZAST

Anzurechnende Kapitalertragsteuer	23	
- Summe anzurechnende Steuern		23
= verbleibende Körperschaftsteuer		-23
= berechnete Körperschaftsteuer-Rückstellung(+)/Aktivierung(-)		-23

## Ermittlung der KSt-Nachzahlung/Erstattung

Festzusetzende Körperschaftsteuer		0,00
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	22,89	
= anzurechnende Kapitalertragsteuer (ungerundet)	22,89	
- anzurechnende Kapitalertragsteuer (aufgerundet gem. § 36 Abs. 3 EStG)		23,00
= Körperschaftsteuer-Nachzahlung(+)/Erstattung(-)		-23,00

## Nachrichtlich: KSt-Rückstellung/Aktivierung für die Bilanz

festzusetzende Körperschaftsteuer		0
- Summe anzurechnende Steuern		23
= Zwischensumme		-23
= KSt-Rückstellung(+)/Aktivierung(-) für die Bilanz		-23

## Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Rückstellung/Aktivierung

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	0	
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)		0
- anzurechnender SolZ auf Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer		1
= verbleibender Solidaritätszuschlag		-1
= berechnete Solidaritätszuschlag-Rückstellung(+)/Aktivierung(-)		-1

## Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Nachzahlung/Erstattung (centgenau)

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	0	
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)		0,00
- anzurechnender Solidaritätszuschlag auf KapSt und ZAST		1,24
= Solidaritätszuschlag-Nachzahlung(+)/Erstattung(-)		-1,24

## Nachrichtlich: Solidaritätszuschlag-Rückstellung/Aktivierung für die Bilanz

festzusetzender Solidaritätszuschlag		0,00
- anzurechnender Solidaritätszuschlag auf KapSt und ZAST		1,24
= Zwischensumme		-1,24
= Solidaritätszuschlag-Rückstellung(+)/Aktivierung(-) für die Bilanz		-1,24

Körperschaftsteuer 2009

Stadtmarketing Sinsheim GmbH

Finanzamt: Sinsheim

Steuernummer: 4408116151

---

**Verbleibender Verlustvortrag**

**Verlustvorträge / Verlustabzug**

Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2008	0
+ Steuerlicher Verlust 2009	20.461
- Verlustrücktrag auf das Einkommen 2008	0
<b>= verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2009</b> (automatische Übernahme ins Folgejahr)	<b>20.461</b>